



Vor dem Schild zu Ehren von Eugenio Monti, dem Namensgeber des Juniorenstarts: Mario Armano, Fritz Burkard, die Tochter von Eugenio Monti, Luciano de Paulis und Roberto Triulzi. Bilder Andri Margadant



Hoher Gast bei der Eröffnung: Fürst Albert von Monaco und Bobrun-Direktor Robert Triulzi.

## Eine Schraube war der Grund

Seit letztem Wochenende ist der Olympia-Bobrun um eine Attraktion reicher. Nicht nur wurde das Sunnyhaus renoviert. Neu befindet sich in seiner unmittelbaren Nähe neu ein Juniorenstart, der so genannte Monti's Bolt. Namensgeber ist Eugenio Monti und der Grund eine Schraube.

■ Von Barbara Schellenberg

Am vergangenen Samstag wurde feierlich der Juniorenstart am Olympia-Bobrun eingeweiht. Zwei Jahre lang sei an diesem Projekt gearbeitet worden, so Roberto Triulzi, Geschäftsführer der legendären Bobbahn. «Wir haben diesen Juniorenstart gebaut, um Jugendlichen einen optimalen Einstieg in den Sport zu bieten.»

### Die Geschichte mit der Schraube

Der Start trägt einen berühmten Namen. Er

ist nach dem Italiener Eugenio Monti benannt, der in den fünfziger- und Sechzigerjahren elf Weltmeistertitel im Bobfahren gewann und bei den Olympischen Spielen 1968 in Grenoble sowohl Olympiasieger im Zweier- wie auch im Viererbob wurde. Und dem die Pierre-de-Coubertin-Medaille verliehen wurde. Die Pierre-de-Coubertin-Medaille ist eine spezielle Auszeichnung, die vom Internationalen Olympischen Komitee an Athleten verliehen wird, die sich durch

besonders faires Verhalten ausgezeichnet haben. Sie ist nach Pierre de Coubertin, Gründer der Olympischen Spiele der Neuzeit, benannt.

1964 nämlich, an den Olympischen Spielen in Innsbruck, vergab Monti den sicheren Sieg durch eine sehr edle Geste. «Monti lag nach dem zweiten Lauf klar in Führung», erzählt Triulzi die unglaubliche Geschichte, «doch Nash/Dixon – seine härtester Gegner – hatten ein Problem mit einer Schraube.» Monti habe seinen Bremser aufgetragen, die eigene Schraube abzumontieren und am Start Konkurrent Nash zu geben. Tatsächlich wurde Nash danach Olympiasieger. «Wir wollen mit dem Namen des Juniorenstarts den Jungen auf den Weg mitgeben, dass es wichtig ist, Erster zu sein und zu kämpfen, aber dass das Wichtigste im Sport Fairness ist.» Monti habe das bewiesen.



Der erste Schlitten, der den Juniorenstart verliess, wurde von Rolf Sachs gesteuert.



Die Eröffnung wurde von vielen Leuten mit Interesse wahrgenommen.